



Kurz berichtet

Auf eine Entdeckertour ins Wurzacher Ried

BAD WURZACH (sz) - Eine Familienführung durch das Ried unter dem Motto „Mit allen Sinnen die Natur erleben“ gibt es am Samstag, 11. August. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Naturschutzzentrum. Die Teilnahmegebühr beträgt fünf Euro. Inhaber einer Gästekarte bezahlen 4,50 und Kinder 2,50 Euro. Familienkarten kosten zehn Euro.

Münchener Band präsentiert Songs von Leonard Cohen

DIETMANN (sz) - Die Band Silverpark tritt am Freitag, 10. August, um 20 Uhr im Biergarten der Gastwirtschaft Adler in Dietmanns auf. Zu hören sind gecoverte Songs des Sängers und Songwriters Leonard Cohen und eigene Kompositionen. Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung im Saal auf der Adler Live-Bühne statt. Einlass ist ab 19 Uhr. Der Eintritt beträgt 15 Euro.

Fünf Jahre Kulturdenkmal Sepp-Mahler-Haus

BAD WURZACH (sz) - Sepp Mahler, „der Stauende“ - seine Kunst und die „Schöpfung“, ist das Thema des Jubiläumsfestes am Sonntag, 12. August, ab 14 Uhr in der Ravensburger Straße 21 in Bad Wurzach, dem ehemaligen Wohnhaus des Künstlers. Zwei Künstler werden in einem Symposium ab 15 Uhr ihre Sicht zur Lage der Schöpfung aufzeigen: der Poet Wolfram Frommlet und der Musiker Andieh Merk. An diesem Tag wird auch die neue Ausstellung mit mehr als 70 zum Teil noch nie gezeigten Arbeiten Sepp Mahlers zum Jubiläumsthema eröffnet. Der Eintritt ist frei.

Gemeinderat spricht über Baugebiet

BAD WURZACH (sz) - Eine öffentliche Sitzung hat der Gemeinderat der Stadt Bad Wurzach am kommenden Montag, 13. August. Sie beginnt um 19 Uhr im Sitzungssaal von Maria Rosengarten. Die Kämmerer wird den Finanzbericht für das zweite Quartal des laufenden Jahres vorlegen. Außerdem steht das Baugebiet Humberg-Nord bei Arnach auf der Tagesordnung. Für dieses soll nun der Satzungsbeschluss erfolgen. Zu Beginn der öffentlichen Sitzung haben die Bürger die Gelegenheit, Fragen an Verwaltung und Gemeinderat zu stellen. Außerdem wird Bad Wurzachs Bürgermeisterin Alexandra Scherer nicht öffentlich gefasste Beschlüsse bekanntgeben.



Politische Prominenz beim Hauerzer Freibadfest

HAUERZ (jore) - Politische Prominenz hat sich beim Hauerzer Freibadfest am vergangenen Wochenende (die „Schwäbische Zeitung“ berichtete) auch die Ehre gegeben. Ortsvorsteher Kurt Miller (Zweiter von links) begrüßte unter den vielen großen und kleinen Gästen des Fests den CDU-Bundestagsabgeordneten Josef Rief aus Biberach (links), die Bad Wurzacher Bürgermeisterin Alexandra Scherer mit Ehemann Erwin und den CDU-Landtagsabgeordneten Raimund Haser aus Kießlegg (rechts). Mit am Tisch der Ehrengäste durfte auch Nicole Schneider (Zweite von rechts) Platz nehmen. Die junge Rettungsschwimmerin ist eine der vielen Ehrenamtlichen, die den Betrieb des Hauerzer Freibads überhaupt erst möglich machen.
FOTO: JOHANNES REICHERT

B 465 wird zur Großbaustelle

Von Steffen Lang

BAD WURZACH/LEUTKIRCH - Die Bundesstraße 465 wird im Bereich Bad Wurzach und Leutkirch in den kommenden Wochen zur großen Baustelle. Dadurch kommt es zu weitreichenden Umleitungen. Die umliegenden Ortschaften Seibranz, Arnach, Eintürnen, Dietmanns und Unterschwarzach müssen mit einer höheren Verkehrsbelastung rechnen. Die Maßnahme ist nach Auskunft des Regierungspräsidiums (RP) Tübingen aufgrund diverser Schäden, wie Verdrückungen und Rissbildungen in der Fahrbahn, erforderlich. „Sie dient der Verbesserung der Verkehrssicherheit sowie der Substanzerhaltung der Straßeninfrastruktur“, heißt es in der RP-Mitteilung.

Die Kosten der Fahrbahnerneuerung belaufen sich auf insgesamt rund 1,8 Millionen Euro und werden vom Bund getragen.

In Bad Wurzach wird vom 10. September bis zum 31. Oktober in zwei Abschnitten der Bereich vom Kreisverkehr Leutkircher Straße bis zur Einmündung Biberacher Straße gebaut.

Im ersten Abschnitt wird dabei von Montag, 10. September, bis voraussichtlich Anfang Oktober der Fahrbahnbelag der B 465 von der Einmündung Ravensburger Straße bis einschließlich Kreisverkehr Leutkircher Straße erneuert.

Während dieser Maßnahme wird die B 465 im betroffenen Bereich voll gesperrt. Die Zufahrt zum Industriegebiet Ziegelwiesen-/Niederwiesweg bleibt während der gesamten



Im vergangenen Jahr wurde der Fahrbahnbelag der B 465 zwischen Brugg und Diepoldshofen erneuert.

Bauzeit gewährleistet, betont das RP.

Der Verkehr in Richtung Biberach über L 314 - L 265 - Dietmanns - K 7928 - K 7929 - Unterschwarzach umgeleitet. Der Verkehr in Richtung Ravensburg ab Brugg über L 265 - Arnach - L 317 - Eintürnen - L 317a beziehungsweise K 7933 Molpertschhaus geleitet. Der Verkehr in Richtung Leutkirch wird ab Unterschwarzach über K 7929 - K 7928 - Dietmanns - L 265 - L 314 geführt.

Im Oktober wird anschließend die Fahrbahndecke der Bundesstraße 465 (Dr.-Harry-Wiegand-Straße) vom Bahnübergang bei der Verallia bis zur Biberacher Straße erneuert.

Die Maßnahme wird nach Angaben des Regierungspräsidiums voraussichtlich am Mittwoch, 31. Oktober, abgeschlossen sein.

Auch in diesem Fall wird die B 465 im betroffenen Bereich voll gesperrt.

Der Verkehr wird in Richtung Biberach ab Bad Wurzach über L 314 - Mennisweiler - K 7933 - Haisterkirch - K 7933 - Osterhofen - K 7931 umgeleitet. Die Umleitung für den Verkehr in Richtung Leutkirch wird ab Unterschwarzach über K 7929 - K 7928 - Dietmanns - L 265 - L 314 geführt.

Die beiden aufgeführten Baumaßnahmen auf dem Gebiet der Stadt Bad Wurzach schließen sich an die Be-



FOTO: STEFFEN LANG

lagsarbeiten auf der Bundesstraße 465 zwischen den Leutkircher Ortschaften Reichenhofen und Diepoldshofen an.

Diese Baumaßnahme beginnt laut Regierungspräsidium am Montag, 20. August. Ende der Arbeiten soll am Freitag, 7. September, sein. Auch in diesem Fall ist der Abschnitt voll gesperrt.

Die Umleitung erfolgt großräumig für den Verkehr von Leutkirch in Richtung Biberach ab Reichenhofen - K 8030 - Unterzeil - L 309 - Seibranz - L 301 - Baierz - L 314 - Bad Wurzach. Für den Verkehr von Biberach nach Leutkirch erfolgt die Umlei-

tung in entgegengesetzter Richtung, jedoch ab Unterzeil weiter über die L 309 und die L 260 nach Leutkirch.

Der Verkehr zur A 96 in Fahrtrichtung Memmingen wird ab Bad Wurzach über L 314 - Baierz - L 314 - Aitrach geführt. Der Verkehr zur A 96 in Fahrtrichtung Lindau wird ab Brugg über L 265 - Arnach - L 265 - Kießlegg umgeleitet.

Im Sommer vergangenen Jahres war die Bundesstraße 465 zwischen Brugg und Ortseingang Diepoldshofen saniert worden. Damals war die direkte Verbindung zwischen Bad Wurzach und Leutkirch für fast vier Wochen unterbrochen.

Für die Kinder geht es hoch hinauf

Im Kinderferienprogramm dreht sich alles um Energie und woher sie kommt

Von Christine Hofer-Runst

ADELSHOFEN - Strom aus Sonne und Wind. Das war das Thema beim Kinderferienprogramm des Energiebündnisses Bad Wurzach/Bad Waldsee. „Eigentlich wollten wir heute Eier kochen“ begrüßte Georg Schad 14 Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren am Mittwochmorgen an der Windkraftanlage in Adelshofen. Da das Wetter nicht mitspielte, mussten die Bastelarbeiten kurzerhand in die Garage der Familie Schad verlegt werden. Geschützt vor Gewitter und Regen konnte dort gewerkelt und getüfelt werden.

Vier Eier habe er seinen Hühnern geklaut, die mit Solarstrom gekocht werden sollten, sagte Schad. Sonne war an diesem Morgen aber fehlend. Das tat der guten Stimmung bei den Mädchen und den Buben jedoch keinen Abbruch. Weil Strom gar nicht so einfach zu verstehen ist, wurden Schaltkreise gebastelt, immer mit dem Ziel, das Glühlämpchen muss leuchten.

Mit tatkräftiger Unterstützung von Helmut und Georg Schad, Josef Harscher und Christine Baier stand Ulrich Walz den Kindern mit Rat und Tat zu Seite. Mit vollster Konzentration wurden Kabel abisoliert, Schaltkreise geschlossen, Wackelkontakte behoben und Kurzschlüsse verhin-

dert. Ein kleiner Teilnehmer bestätigte sogar den Spruch „Das Licht macht man mit dem Hammer aus“.

Als sich die Sonne doch noch zeigte, konnten weitere Versuche mit Solarzellen durchgeführt werden. Der absolute Höhepunkt war jedoch das Besteigen eines Windrades.



Um eine Glühlampe zum Leuchten zu bringen, wurden verschiedene Konstruktionen gebaut (links). Die Ferienkinder durften bis zur Nabe des Windrads hochsteigen (rechts).
FOTOS: CHRISTINE HOFER-RUNST

68Meter ging es über Leitern in die Höhe, um von ganz oben einen Blick auf die Umgebung zu genießen und die imposanten Rotorblätter aus der Nähe zu betrachten. Wer nach dieser Anstrengung noch das Quiz ausfüllen konnte, durfte sich eine kleine Belohnung abholen.



FOTOS: CHRISTINE HOFER-RUNST

Polizeibericht

Zu schnell unterwegs

AICHSTETTEN (sz) - Eine Autofahrerin ist gegen eine Mittelleitplanke geprallt. Wie die Polizei mitteilt, fuhr sie am Mittwoch gegen 8.30 Uhr mit ihrem Auto zu schnell auf der Autobahn 96 in Richtung Memmingen. Sie geriet ins Schleudern, streifte die rechte Leitplanke und prallte anschließend gegen die Mittelleitplanke. Es entstand ein Schaden von 11 000 Euro, ihr Pkw musste abgeschleppt werden.

Unbekannter zerkratzt Auto

AICHSTETTEN (sz) - Den Kotflügel eines Autos hat ein Unbekannter zerkratzt. Er richtete damit laut Polizei nicht unerheblichen Schaden an. Die Tat ereignete sich zwischen Dienstag letzter Woche und Sonntag. Beschädigt wurde der Kotflügel auf der Fahrerseite an einem Opel in der Eichenstraße. Um Hinweise bittet die Polizei Leutkirch unter der Telefonnummer 07561 / 84880.



Forschertour wieder begehbar

Naturschutzzentrum Wurzacher Ried hat die gestohlenen Hinweistafeln ersetzt

BAD WURZACH (sl) - Die Beschilderung der Forschertour mit dem neuen Moor-Erlebnissrucksack ist wieder vollständig. Die gestohlenen beiden Schilder wurden ersetzt, teilt das Naturschutzzentrum (NAZ) Wurzacher Ried mit.

Bauhofmitarbeiter haben am Dienstag zwei neue Schilder angebracht. Vandalen hatten an den Stationen 6 und 7 ein Schild vom Holzpfeilen gerissen und ein anderes Schild samt Pfosten gestohlen. Elsa Löffler hatte beim Spaziergang mit ihrem Hund am Samstag den Diebstahl entdeckt. Die Umweltpädagogin des Naturschutzzentrums hat gemeinsam mit der Moorführerin Petra Wolz das Konzept der Erlebnistour für Kinder und ihre Eltern erarbeitet und umgesetzt.

Erst vor gut zwei Wochen hatte das Naturschutzzentrum das neue Angebot in sein Programm aufgenommen. Elf Stationen auf einem Rundweg ab Maria Rosengarten umfasst die Tour mit dem Moor-Erlebnissrucksack.

Der rote Rucksack, der in Maria Rosengarten ausgeliehen werden

kann, beinhaltet unter anderem Becherlupe, Steinlot, Augenbinde, eine kleine Schaufel, Handtuch und Stifte. Mit einem zusätzlich zu erwerben Begleitheft, das Kindern wie Eltern gleichermaßen viel Wissenswertes über das Naturschutzgebiet vermittelt, erkunden die Ausflügler das Moor.

Die elf Stationen liegen an einer Strecke von der Ach durch den Kurpark bis hinein ins Untere Ried. Jede Station ist mit einem Tafelchen markiert, auf dem die Moorhexe Calluna zu sehen ist. Die Strecke ist gute drei Kilometer lang, bis zu drei Stunden sollten dafür eingeplant werden. Aber es sind auch Abkürzungen möglich, die so angelegt sind, dass sie mit dem Kinderwagen befahren werden können.

„Es geht darum zu erleben, zu entdecken, sich auch mal dreckig zu machen, vor allem aber Spaß zu haben“, erläuterte Elsa Löffler bei der Vorstellung des neuen Angebots.

Bund Naturschutz in Oberschwaben (BNO) und Kreissparkasse sowie zwei Privatpersonen haben das Projekt Erlebnissrucksack mit ihrem

finanziellen Engagement möglich gemacht. Das Konzept hat Petra Wolz entwickelt, „die dafür viele Stunden draußen verbracht hat“, wie Elsa Löffler lobend hervorhob. „Es ist etwas Tolles und naturpädagogisch sehr Hochwertiges herausgekommen.“

Das aber natürlich nur, wenn der Erlebnisweg vollständig erhalten ist und nicht durch Vandalen zerstört wird.



Zwei Schilder wie diese, allerdings mit den Ziffern 6 und 7, wurden gestohlen.
FOTO: NAZ

„Wir hatten diesmal noch das Glück, dass Elsa Löffler weitsichtig war und alle Schilder zweimal hat anfertigen lassen“, erklärt NAZ-Marketingleiterin Heike Gumsheimer. „Durch konnten die gestohlenen Schilder schnell ersetzt werden.“ Die neu angebrachten Tafeln seien auch besser gesichert worden. „Mit den anderen werden wir das auch tun, allerdings wird das noch einige Tage dauern.“

Das Naturschutzzentrum bittet um Rückgabe der Schilder in den Briefkasten der Erlebnisausstellung Moor Extrem an Maria Rosengarten. Anzeige wurde erstattet. Die Polizei hat Ermittlungen aufgenommen und hofft auf Hinweise, wo die gestohlenen Tafeln aufgetaucht sind.

Der Moor-Erlebnissrucksack kann zu den Öffnungszeiten von Moor Extrem (bis Oktober täglich von 10 bis 18 Uhr) ausgeliehen werden. Die Leihgebühr beträgt sieben Euro, außerdem muss ein Pfand hinterlegt werden. Das erforderliche Begleitheft muss für drei Euro gekauft werden.